

Bei uns daheim

Hausrotschwanz ist Vogel des Jahres 2025

LEONBERG. Mehr als 140 000 Menschen haben bei der Wahl zum Vogel des Jahres mitgemacht, eine Mehrheit stimmte für den Hausrotschwanz. Ursprünglich war der frisch gekürte Jahresvogel eher im Bergland anzutreffen. Mittlerweile ist der grazile Singvogel als Gebäudebrüter aber immer häufiger in unmittelbarer Nähe zum Menschen unterwegs. Allerdings hat es der Hausrotschwanz durch Haussanierungen zunehmend schwerer, Nistmöglichkeiten zu finden. Sein Wahlslogan lautete daher: „Mut zur Lücke!“ Außerdem macht ihm der Rückgang der Insekten durch die intensive Landwirtschaft und naturferne Gärten zu schaffen. Morgens ist der Hausrotschwanz einer der ersten, der anfängt zu singen – mindestens eine Stunde vor Sonnenaufgang! Der kleine (13-15cm) Vogel sitzt gerne auf Dächern und lässt seinen Reviergesang hören. Charakteristisch ist auch sein „Knicken“ und sein Zittern mit dem rötlichen Schwanz.

Barbara Boysen, Sprecherin der NABU Gruppe Leonberg, stellt den Vogel des Jahres in ihrem Vortrag am Sonntag, 30. März, um 11.15 Uhr, im Christian-Wagner-Haus, Christian-Wagner-Straße 3, Leonberg-Warmbronn genauer vor. Eintritt frei - Spenden erbeten. Christian-Wagner-Gesellschaft



Scheckübergabe mit Frau Felger (Filialleiterin der KSK-Außenstelle in Eltingen) und Sandra Mierwa sowie Jonas Kirschke (Treffvorstandsvorsitzender und Stellvertreterin). Foto: privat



Für Philipp Austen und die Band „Nachbardach“ ist der Bandproberaum der Beat Baracke schon ihr zweites Zuhause geworden. Foto: privat

Danke für 10 Jahre Jugendhaus in Eltingen

Das Jubiläum wurde mit einem Tag der offenen Tür und dem Konzert „Beat Baracke Live“ im Eltinger Kinder- und Jugendhaus gefeiert. Die Kinder und Jugendlichen hatten dabei die Möglichkeit, die Medienangebote des Hauses kennenzulernen und sich selbst zu betätigen.

LEONBERG. Danke – war das wohl häufigst benutzte Wort beim Tag der offenen Tür mit anschließendem Konzert Beat Baracke Live im Eltinger Kinder- und Jugendhaus.

Danke sagte eine junge Frau mit ihren zwei jüngeren Sprösslingen zu den Mitarbeitern des Jugendhauses am Tresen für das abwechslungsreiche Programm an diesem wolkenverhangenen Samstag. Die Vorstände hatten sich viel einfallen lassen, um die Kinder und Jugendlichen zu bespaßen. Dabei standen die Medienangebote des Hauses im Vordergrund, die den Kindern zeigen sollen, dass man mit Computern nicht nur Minecraft zocken, sondern sich eine virtuelle Welt mit VR-Brille erschaffen kann.

Die KulturStoffZelle präsentierte sich mit Livevideos aus dem ganzen Haus auf dem Schnittmonitor und auf den überall allseits

präsenten Computermonitoren konnten Videos des Medienprojektes bestaunt werden.

An der Station Lichtregie konnten sich zukünftige Lichtmischer an der Steuerung der volldigitalisierten Lichtanlage unter Anleitung der Jugendhausvorstände Torben und Emma selbst ausprobieren. Überhaupt stand im Vordergrund die Möglichkeit, sich selbst zu betätigen, so z.B. auf der Bühne hinterm Schlagzeug, an der Gitarre oder dem wieder digital zu bedienenden Mischpult der Konzertanlage, betreut durch die Vorstände und Jugendhausmischer Mike und Jakub.

Danke möchte auch der Treffvorstand der Kreissparkasse Böblingen sagen, die nicht nur das Event sponsort, sondern auch mit einem Scheck über 500 Euro das neueste Projekt des Jugendhauses fördern möchte. Es steht die Renovierung und Neueinrich-

tung des Musikproberaumes an. Hier hoffen die Vorstände auch auf eine Förderung der Jugendstiftung Baden-Württemberg, damit es dann im Frühjahr und Sommer so richtig losgehen kann.

Danke sagte auch Mark Schäzle, ex-Sozi der Beat Baracke und Frontman der Stuttgarter Band „Mikrophön“ für die Pizza, die alle Besucherinnen und Besucher am Nachmittag und den abendlich auftretenden Bands bei Vorstand Jonas und seiner Pizzastraße zum Selbstbelegen machen können.

Ein Dank gilt natürlich auch allen Bands, die abends dann zum Konzert aufspielten. So z.B. „Karma Addon“, denen während ihres Auftrittes auffiel, dass sie nicht nur zu den ersten Bands im hauseigenen Bandproberaumes zählen, sondern damit gleichzeitig ihr 10-jähriges Bandjubiläum an diesem

Abend feierten. Dankbar ist auch Philipp Austen, seines Zeichens Sänger und Frontman der Nachwuchshoffnung „Nachbardach“, welcher den Bandproberaum der Beat Baracke schon sein zweites Zuhause nennen kann und sich mit seiner jetzigen Band anschickt, die neuen Local Heros des Jugendhauses zu werden.

Zu guter Letzt ist auch die Crew des Jugendhauses aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern voller Dank, für die zahlreichen Besucherinnen und Besuchern des Tages der offenen Tür. Das gilt auch den Gästen des Konzerts „Beat Baracke Live 2025“, die mit ihrem Eintritt unter anderem dafür sorgten, dass das am Computermonitor im Proberaum bei Vorstand Dani und Abel zu bestaunende 3D- Video hoffentlich bald der Realität entsprechen möge. Jugendhaus Leonberg

Einweihung des neuen Klanggartens im Kinderhaus Schloss

Die kleinen Musiker präsentierten voller Begeisterung und Freude die neuen Instrumente und machten die Einweihung zu einem klangvollen Erlebnis.

DITZINGEN. Mitte März wurde der neue Klanggarten im Kinderhaus Schloss eingeweiht. Dank der großzügigen Förderung durch den Wettbewerb „SpardaImpuls“ 2024 in Höhe von 1500 Euro konnte das Projekt verwirklicht werden. Zur Einweihung war auch Sascha Klemenčić von der Sparda-Bank Baden-Württemberg anwesend und würdigte das Engagement der Kita für kreative und musikalische Bildungsarbeit.

Den Auftakt der Veranstaltung gestalteten die Kindergartenkinder selbst mit fröhlichen Liedern und einer musikalischen Vorstellung der neuen Instrumente. Sie präsentierten begeistert den Musikpilz, das Fire Bell Phone sowie den Röhrenglockenbaum und zeigten den Gästen, wie vielfältig die Klänge dieser besonderen Instrumente sind.

Ein Klanggarten ist weit mehr als ein gewöhnlicher Spielplatz – er ist ein Ort für

creative Entfaltung, Sinneserfahrungen und ganzheitliches Lernen. Durch das Experimentieren mit Klängen, Rhythmen und Tönen werden die Sinne der Kinder geschärft und ihre kognitive sowie soziale Entwicklung nachhaltig gefördert. Der neue Klanggarten lädt die Kinder ein, spielerisch ihre musikalischen Fähigkeiten zu entdecken und in gemeinschaftlichen Aktivitäten zu wachsen.

Mit diesem neuen Projekt wird das pädagogische Konzept des Kinderhauses Schloss ideal ergänzt. In Anlehnung an den von Maria Montessori geprägten Leitgedanken „Hilf mir, es selbst zu tun“ bietet der neue Klanggarten den Kindern die Möglichkeit, eigenständig zu erkunden, zu experimentieren und dabei kreative musikalische Ausdrucksformen zu finden.

Stadt Ditzingen

Faszination der Pastellmalerei

WEISSACH. Der Weissacher Künstler Roland Maier präsentierte seine Werke im Rathaus Weissach. Ein Schwerpunkt seiner Pastellmalerei bildet die Landschaftsmalerei. Neben Reisebildern hat es ihm vor allem die Landschaft um Weissach angetan, die ihn in all ihren Jahreszeiten immer wieder begeistert. Die Vernissage zur Ausstellung ist am Donnerstag, 27. März, 19 Uhr, im Rathaus Weissach. Förderkreis Kultur Weissach



Syrien – Wiege der Zivilisationen

DITZINGEN. Mitten im fruchtbaren Halbmond sind auf syrischem Boden seit der Frühgeschichte prägende Zivilisationen und Kulturen mit eindrucksvollen Beispielen dokumentiert. Dr. Hans Ulrich Kühn informiert am Freitag, 28. März, um 20 Uhr, im Alten Rathaus Schöckingen über die kulturellen Schätze Syriens. In einem historischen Streifzug durch die Jahrhunderte richtet er den Fokus auf diese kulturelle Vielfalt. Von der Frühzeit bis zum frühen Islam und die Zeit der Kreuzzüge entfaltet sich ein Kaleidoskop von Völkern und Kulturen.

Karten gibt es im Vorverkauf unter Telefon 07156/3071971 oder online auf www.akars.de. Restkarten können ggf. noch an der Abendkasse erworben werden. Schüler/Studenten mit Ausweis erhalten 50 Prozent Rückerstattung an der Abendkasse. Keine Platzreservierung. Einlass ab 19.30 Uhr. Arbeitskreis Altes Rathaus Schöckingen



Stimmen aus dem Trentino mit dem Bergsteigerchor Coro Genzianella

RENNINGEN. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können als der Bergsteigerchor Coro Genzianella in der bis auf den letzten Platz besetzten Renninger Bonifatiuskirche Aufstellung nahm und die ersten Töne erklangen. Unter der Leitung ihres engagierten Dirigenten, Maestro Diego Cavada, brachten die bestens disponierten Sänger Lieder und Klänge ihrer Heimat, der Dolomiten zu Gehör. Die

Sänger aus Tesero in Südtirol unterbrachen ihre Konzertreise nach Luxemburg für den Gastauftritt in Renningen. Nach einer musikalischen Begrüßung durch das 1. Orchester des Harmonika-Clubs Renningen präsentierte der Chor ein fein abgestimmtes Repertoire von traditionellen Liedern und Stimmen aus der Region Trentino, diszipliniert und mit feiner Musikalität vorgetragen. Das Publikum

verfolgte den Vortrag konzentriert und entließ die Sänger erst nach einer Reihe von Zugaben mit reichlichem Beifall. Seit mehr als 50 Jahren pflegt der Harmonika-Club freundschaftlichen Kontakt mit dem Chor aus Tesero. Sowohl der Chor als auch der Harmonika-Club freuten sich sehr, mit diesem Konzert die alte Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Harmonika-Club Renningen